

# EIN FÜR DORMAGEN

Mobil: 0176 / 314 22622  
Tel.: 02133 / 10285  
<http://www.ein-herz-fuer-dormagen.de>

Dormagen, 21. Mai 13

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Besorgnis haben wir erfahren, dass der Ansiedlung eines "Caritas-Kaufhauses" in der Dormagener Innenstadt seitens der Werbegemeinschaft Stadt Dormagen (WSD) mit der Argumentation widersprochen wird, ein solches Kaufhaus ziehe "Penner" und "Asoziale" an. Eine solche Diffamierung einer gesellschaftlichen Gruppe, deren Angehörige in ihrer täglichen Ausgabengestaltung sehr knapp kalkulieren müssen, ist nicht hinnehmbar. Zudem zeigen die bereits erfolgreich arbeitenden "Caritas-Kaufhäuser" in Neuss und Grevenbroich, dass solche Besorgnis unbegründet ist.

Wie aus gut informierten Kreisen zu erfahren war, ist die diffamierende Begründung der Ablehnung seitens der WSD ohnehin nur vorgeschoben und tatsächlich soll die geschäftliche Konkurrenz durch ein "Caritas-Kaufhaus" im Vorfeld vermieden werden. In einer Marktwirtschaft ist es aber - für die WSD scheinbar leider - so, dass sich jedes Angebot seine Nachfrage schafft und es schlechterdings niemandem verboten werden kann, das günstige Angebot eines solchen Kaufhauses wahrzunehmen, auch wenn die finanzielle Situation der Kunden dies nicht zwangsläufig nahelegt.

Die Fraktion "Ein Herz für Dormagen" steht voll und ganz hinter dem Anliegen der Caritas, ein Kaufhaus in Dormagen anzusiedeln, das für sozial benachteiligte Menschen eine Einkaufsmöglichkeit bietet. Es handelt sich dabei schließlich um ein Mittel der sozialen Daseinsfürsorge. Immer nur den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft zu beschwören und seiner Einforderung dann kritisch gegenüberzustehen, ist ein unehrlicher Zwiespalt und nicht unbedingt Zeugnis sozialen Verantwortungsbewusstseins.

Wir hoffen, dass auch Sie, sehr geehrte Damen und Herren der anderen Fraktionen, sich Ihrer besonderen sozialen Verantwortung als Ratsmitglieder bewusst sind und in diesem Sinne das Anliegen der Caritas unterstützen können. Und auch wenn Ihr soziales Gewissen nur eine sehr leise Stimme haben sollte, ist es Ihnen hoffentlich ein Anliegen, die freie Marktwirtschaft gegen monopolistische Interessen zu verteidigen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender  
Daniel Schöppe



Fraktionsgeschäftsführer  
Norbert Back